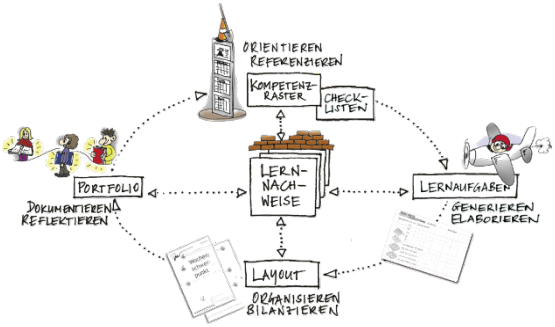
Bericht von der GGG-Tagung in Beatenberg vom 29.09. bis 03.10.2018

Am 29.09.2018 war es wieder soweit, 20 Kolleginnen und Kollegen trafen gegen 17 Uhr in Beatenberg ein. Die Tagung, die wieder von den Landesverbänden Hessen und Saarland organisiert wurde, stand für die Organisatoren unter besonderen Vorzeichen, war es doch die Nummer 25. Auf fast 1200 m Höhe begann eine erste Kennlernphase mit einem World Café. Die KollegInnen tauschten sich aus u.a. über ihre Motivation und ihre Arbeitsaufträge, aber auch ihre Erfahrungen zum Lernen in der Gesamtschule.

Nach dem Abendessen konnten sie in einem ersten Input Sandro Müller hören und erleben, der seit diesem Jahr neuer Leiter des Instituts Beatenberg ist. Er übernahm die Geschäfte von seinem Vater, dessen Publikationen nach wie vor der theoretische Hintergrund und Überbau der Arbeit darstellt.

Er berichtete über seine Schule mit dem offenen, dem strukturierten und dem Wahlbereich. „Entwicklung braucht Herausforderung“ ist eine seiner Thesen, ebenso wie „Schonen schadet“, der Titel des neuen Buchs von Andreas Müller. Seiner Überzeugung nach ist es Aufgabe der LehrerInnen , dafür zu sorgen, dass Lernende sich mögen, dass Lernende eigene Erfahrungen sammeln, dass Leistung sich lohnt, dass sie erleben wie es guttut, stolz auf sich sein zu können.



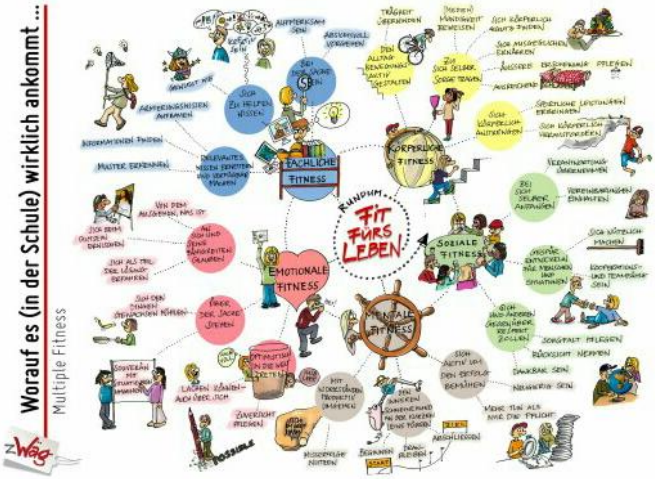
Am nächsten Tag begleitete er uns auf dem Rundgang durch das Institut, wir konnten die Schülerarbeitsplätze betrachten, uns durch Kompetenzraster arbeiten und intensiv „Steps“ und „Lernjobs“ sichten. Die Fülle des inzwischen erstellten Materials ist beachtlich, die Verknüpfung von Kompetenzrastern hilfreich, um den ständigen Lernfortschritt zu planen und dokumentieren. Anschließend wurden die Fragen der TeilnehmerInnen von Sandro Müller geduldig und mit einer ordentlichen Prise Humor beantwortet.

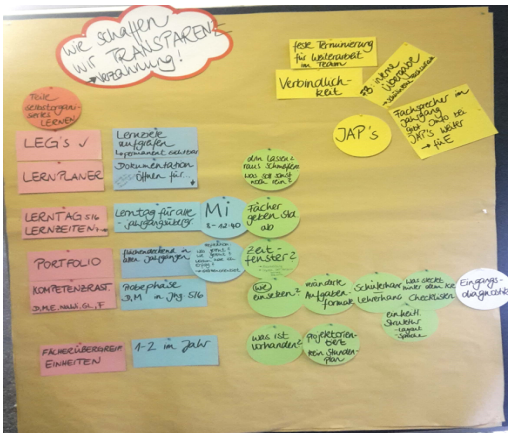
Montag früh konnten wir ihn zu seiner Rolle als Kollege, hier in der erweiterten Rolle als „Lerncoach“ benannt und zwei Schülerinnen befragen. Auf die Frage, was gebt ihr Schüler uns LehrerInnen mit auf den Weg war ihre spontane Antwort „Bauen Sie Beziehung zu Ihren Schülern auf!“

Die KollegInnen hatten aus ihren Schulen Arbeitsaufträge mitgebracht, die sie in den Schulgruppen bearbeiteten:

- Den Lerntag anders organisieren
- Umsetzen von Kompetenzrastern
- Implementierung von Lernzeiten
- Schulentwicklungsthemen einer im Aufbau befindlichen Schule zu definieren und erste Schritte zu beschreiben

Die übliche Unterbrechung der Arbeit am Montagnachmittag wurde wetterbedingt auf Dienstag verschoben, die Ausflüge in die Umgebung durchgeführt. Interlaken, Bern, Teile des Beatusweges und die Beatushöhle waren Ziele.





Die Präsentation der Ergebnisse bildete den Arbeitsabschluss, mit einem „Rückspiegel“, einem Blitzlicht, der Verteilung der Zertifikate und dem Komplimentewürfeln ging die Tagung in Beatenberg zu Ende.

Zufrieden mit ihren Ergebnissen, der Art der Tagung, der Organisation und Moderation durch Günther Clemens und Ingrid Burow-Hilbig, jeweils Mitglieder in den Landesvorständen Saarland und Hessen fuhren die Teilnehmer nach Hause.

Das Blitzlicht gibt uns die Bestätigung, dass wir einen guten Weg für diese Art der Tagung gefunden haben, weitere können folgen.

Dieses Jubiläum war auch ein Anlass, einmal zurückzublicken. Das Institut Beatenberg hat eine rasante Entwicklung hinter sich, wirkt heute sehr professionell und verfügt mittlerweile auch über eine außergewöhnlich große Materialsammlung, es lohnt sich auch weiterhin, hier zu tagen.

Unser nächster Termin vom 28.09. bis zum 02.10.2019 lädt auch Sie ein, um außerhalb der Schule mit KollegInnen, in anderer Atmosphäre, unterbrochen durch verschiedene Inputs an einem Konzept für die eigene Schule im Institut Beatenberg zu arbeiten.

Ingrid Burow-Hilbig / Günther Clemens

Landesverband der GGG Hessen / GGG Saarland